

Basler Burgenstubengespräche 2015

Das diesjährige Oberthema für die Burgenstubengespräche lautet „Wanderung“. Menschen sind und waren stets in Bewegung, manchmal nur in der nahen Umgebung und manchmal in der weiten Ferne. Das Bereisen der Welt ist Teil unserer Kulturgeschichte und verbindet die Gesellschaft mit der Landschaft in der sie lebt aber auch mit Vorstellungswelten, die jenseits der persönlichen Erfahrung liegen. In vier Gesprächen führen uns die Referierenden von ganz unterschiedlichen Richtungen an dieses Thema heran. In ungezwungenem Rahmen berichten sie über ihre Arbeit, ihre Projekte und Forschungen und laden zum Fragen und Diskutieren ein.

Zeit: Beginn jeweils 18.15 Uhr, Dauer: eine gute halbe Stunde, anschliessend kleiner Apéro

Ort: Burgenstube, Stapfelberg 4, Basel (bei der Hauptpost Freie Strasse/Rüdengasse)

1. Gespräch: Donnerstag, 26. März 2015 Wandern durch die Flurnamenlandschaft Olten-Gösgen

Buchpräsentation mit Dr. Jacqueline Reber und Beatrice Hofmann-Wigganhauser

Wir entführen Sie auf eine Wanderung in die Welt der Flurnamen von Olten-Gösgen und Thal-Gäu. Wir zeigen Ihnen, wo Himmel und Hölle auf der Erde sind, suchen mit Ihnen Engel und Hexen in der Teufelsküche und zeigen Ihnen, wie sie ins Paradiesli gelangen. Dabei spazieren wir gemeinsam auf den Spuren des heiligen Geistes, suchen im Chäsloch Käse, im Osterloch Ostereier und klären Sie über das solothurnische Gold im sagemumwobenen Guldenthal auf.



2. Gespräch: Donnerstag, 21. Mai 2015 Geschichte und Kultur des Wanderns Buchpräsentation mit Jan Müller

Woher kommt die gelbe Farbe der Wanderwegweiser? Warum wandern die Menschen überhaupt? Auf den Spuren früher Pilgerpionierinnen und aufgeklärter Alpenforscher machen wir uns auf zu einer Tour durch die vielbewegte Geschichte und Kultur des Wanderns. Dabei führt uns der Weg auf eine spannende Entdeckungsreise über die Gründerzeit der schweizerischen Wanderbewegung bis zu den aktuellen Wandertrends.



3. Gespräch: Donnerstag 29. Oktober 2015 Reisen im 19. Jahrhundert: Der Solothurner Schriftsteller Alfred Hartmann Themenpräsentation mit Verena Bider

Reisen im 19. Jahrhundert: Der Solothurner Schriftsteller Alfred Hartmann, 1814–1897, liebte das Reisen – in jungen Jahren war er auf Bildungsreisen, v.a. nach Deutschland, später fuhr er regelmässig zu Kuren. In seiner Autobiografie und in vielen Novellen schildert er die zahlreichen Reisen sehr lebendig.



4. Gespräch: Donnerstag, 12. November 2015 Basel in alten Reisebeschreibungen Themenpräsentation mit Christoph Matt

Reisebeschreibungen: da denkt man an Polyglott, Dumont oder Baedeker. Man behält sie als Andenken nach einer Reise, aber wie schnell sind sie überholt! – Die garantiert veralteten aus der "Postkutschenszeit" liefern aktuelle Informationen zum historischen Basel und verraten manches über den Zeitgeist. Und manchmal merkt man auch, wer wem abgeschrieben hat ...

